

AMTSBLATT

des Landkreises
Meißen

www.kreis-meissen.de



Nummer 11

Freitag, 29. Mai 2009

Neuer Besitzer für „Meißner Schwerter“

Es sollte das letzte Treffen in dieser Runde (15. Mai) – zu der auch Landrat Arndt Steinbach eingeladen war – in der Meißner Schwerter Brauerei sein. Insolvenzverwalter Olaf Seidel und der neue Brauereibesitzer Eric Schäffer wollten die gute Nachricht am Montag auf der Belegschaftsversammlung und am Dienstag auf einer Pressekonferenz verkünden. Die Politik sollte das Vorhaben weiterhin begleiten. Eine dreijährige „Durst“strecke im Spannungsfeld zwischen Insolvenz und Zukunftshoffen liegt hinter der ältesten Brauerei Sachsens. Seit 550 Jahren wird in Meißen Bier gebraut und zwar aktuell in einer Qualität, die eigentlich nur mit den Worten „höchste Qualität“ beschrieben werden kann. Und dennoch geriet das Unternehmen auf Insolvenzkurs. Ein Glücksfall für die traditionsreiche Brauerei war Olaf Seidel, der das Unternehmen drei Jahre begleitet, aus den roten Zahlen geführt und sich intensiv in die Suche nach einem neuen Besitzer eingebracht hat. Mit dem Chef der Oppacher Mineralquellen Eric Schäffer, dessen Herz auch für die hohe Braukunst schlägt, ist der wohl denkbar beste Coup gelungen. Schäffer kennt den Markt, die Kunden, verfügt über ausreichend Beziehungen und noch mehr Engagement. „Die Brauerei Meißen“, betont Eric Schäffer, „ist eine Topadresse. Ich habe selten ein so im wahrsten Sinn des Wortes sauberes Unternehmen mit durchweg hoch motivierten Mitarbeitern gesehen.“ Bislang werden in Meißen vier verschiedene und mit Goldmedaillen dekorierte Biere gebraut. Unter der Regie von Eric Schäffer soll sich daran vorerst wenig ändern, lediglich die Hektoliter werden steigen. Schon in der Zeit der Insolvenz war es Olaf Seidel gelungen, die Produktion zu forcieren: „Während andere Brauereien über Umsatzeinbrüche klagen, haben wir Sonntagsarbeit einführen müssen.“ Diese Entwicklung möchte Eric Schäffer versteti-



Landrat Arndt Steinbach, Brauereibesitzer Eric Schäffer und Oberbürgermeister Olaf Raschke (v.r.) stoßen auf einen guten Neustart an.

gen und kann dabei fest auf politische Hilfe bauen. Sowohl Landrat Arndt Steinbach wie Meißens Oberbürgermeister Olaf Raschke werden strikt darauf achten, dass neben dem Meißner Wein auch das Meißner Schwerter Bier den Weg zum Kunden findet – zumindest in der Region.

Feuerwehrgerätehaus in Koselitz eingeweiht



Die feierliche Gerätehaus-einweihung war am 15. Mai.

Mit der Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses Koselitz besitzen alle Ortsfeuerwehren der FF Röderaue ein neues, rekonstruiertes Gerätehaus.

Die Gemeindefeuerwehr Röderaue verfügt über vier Ortsfeuerwehren mit zusammen 111 aktiven Mitgliedern (ohne Jugendfeuerwehr). Von den insgesamt 35 Mitgliedern der Jugendfeuerwehren gehören zehn zur Ortsfeuerwehr Koselitz.

Rekonstruktion und Umbau des Gerätehauses sowie die Rekonstruktion des Stellplatzes kosteten

165.000 Euro. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II fließen in unserem Landkreis mehr als 2,5 Mio. Euro in ca. 20 Maßnahmen des Feuerwehrwesens.

Landkreis jetzt mit eigenem Wappen



Der Landkreis Meißen hat ein neues Wappen. Die Landesdirektion Dresden hat dem Landkreis Meißen die Führung eines eigenen Wappens und einer eigenen Flagge genehmigt.

Am 19. März hatte der Kreistag das neue Landkreiswappen beschlossen, das gemeinsam mit dem Entwurf einer Fahne an die Landesdirektion zur Genehmigung eingereicht wurde. Das neue Landkreiswappen trägt folgende Blasonierung:

In goldenem Schild mit rotem Innenbord schwarzer Löwe mit roter Zunge und roter Bewehrung.

Die Landkreisflagge ist wie folgt beschrieben: Auf gelbem Grund zwischen zwei senkrecht angeordneten roten Streifen ein schwarzer Löwe mit roter Zunge und roter Bewehrung. Landrat Arndt Steinbach verweist auf die Genehmigung: „Das Sächsische Hauptstaatsarchiv, wo die Wappenrolle geführt wird, äußerte weder zum Wappenentwurf noch zur Flagge Bedenken. So unterscheidet sich das Wappen des Landkreises Meißen hinreichend von anderen kommunalen Wappen und entspricht voll und ganz den heraldischen Regeln. Zudem gewährleistet die Gestaltung, dass das Wappen auch in der Verkleinerung etwa im Dienstsiegel oder auf Briefköpfen noch klar zu erkennen ist.“ Eine Satzung soll die künftige Anwendung des Wappens regeln.

Aus dem Inhalt

	Seite
Amtliche Bekanntmachungen	2
Aktuelles aus dem Landkreis	3
Tipps, Termine und Vereine	8
Jubiläen	9

NÄCHSTER

REDAKTIONSSCHLUSS:

Donnerstag, 04.06.2009

NÄCHSTER

ERSCHEINUNGSTERMIN:

**Freitag,
der 12.06.2009**

Impressum:

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21
01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725-0

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung:
Arndt Steinbach
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung:
Pressestelle des Landratsamtes:
Eberhard Franke
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
Telefon: 03521/ 7257014
Fax: 03521/ 7257000
E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen
RIEDEL – Verlag & Druck KG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf;
Tel.: 03722/502000
Fax: 03722/502001
E-Mail: verlag@riedel-ohg.de
Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint 14tägig, kostenlos an bekanntgegebenen Verteilungspunkten in den Landkreisen. Einzel Exemplare zum Versand bzw. als Abonnement werden vom Verlag gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt kann auch im Internet gelesen werden unter: www.kreis-meissen.de und www.riese-grossenhain.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Die 4. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Meißen findet statt am 02.06.2009

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 2. Obergeschoss, Zimmer 206, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Wirtschaftsförderung im neuen Landkreis Meißen, Aufgaben und Schwerpunkte der aktuellen Arbeit
- 3 Ökoprotit Meißen 2008-2009, Projektstand Mai 2009
- 4 Vorstellung der Aufgaben des Sachgebietes Flurneuordnung
- 5 Berufung eines Naturschutzbeirates für den Landkreis Meißen durch den Landrat

- 6 Information zum Bearbeitungsstand Planung und Bau von Kreisstraßen auf der Grundlage des Beschlusses 09/5/0182 vom 24.02.2009 einschl. der gebildeten Haushaltsreste im Straßenbau 2008
- 7 Änderung des Verlaufs von Buslinien
- 8 Bericht zum Stand der Erfüllung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes "Abfallwirtschaft" per 31.03.2009
- 9 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 25. Mai 2009



Arndt Steinbach
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Meißen findet statt am 04.06.2009

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 2. Obergeschoss, Zimmer 206, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Jugendhilfebericht 2008
- 4 Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen für den Zeitraum 01.08.2009 bis 31.07.2010
- 5.1 Berichterstattung zur Arbeit der Koordinations- und Vermittlungsstelle Kindertagespflege der Familieninitiative Radebeul e. V.
- 5.2 Weiterführung der Koordinations- und Vermittlungsstelle Tagespflege im Landkreis Meißen ab 01.09.2009
- 6 Gewährung von Zuschüssen nach § 18 (3) SächsKitaG für das Jahr 2009

- 7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII und § 19 LjHG
- 8 Information über Freizeigigkeitsleistungen
- 9 Förderung des Sozio-kulturellen Zentrums Hafestraße e.V. im Jahr 2009
- 10 Weiterführung der „Kompetenzagentur“ in Trägerschaft des GSF e.V. Meißen im Zeitraum 01.09.2009-31.08.2010
- 11 Richtlinie des Landkreises Meißen zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe auf der Grundlage des SGB VIII, 2. Kapitel, 1. Abschnitt §§ 11–14 und 2. Abschnitt § 16
- 12 Anfragen und Informationen Informationen seitens der Verwaltung des Kreisjugendamtes zum
 - Kunterbunten Schmetterling e. V. Riesa
 - Flexiblen Jugendmanagement
 - aktuellen Stand „Kita-Invest“

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 13. Mai 2009



Arndt Steinbach
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Die 4. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages Meißen findet statt am 11.06.2009

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 2. Obergeschoss, Zimmer 206, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

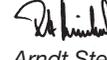
Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Veräußerung des Grundstückes Ratsweinberg 2 in 01662 Meißen

- Flurstücke: 160/2, 160/5, 160/8 und 165 s der Gemarkung Niederfähre m. Vorbrücke
- 3 Innovations Centrum Meißen GmbH – Reduzierung bestehender Kredite
- 4 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 25. Mai 2009



Arndt Steinbach
Landrat



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule, Kultur und Sport des Kreistages Meißen findet statt am 09.06.2009

Beginn: 17:00 Uhr
 Sitzungsort: Beratungsraum 2. Obergeschoss, Zimmer 206
 Brauhausstraße 21
 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Vorstellung des Betreuungsvereins Meißen e. V.
- 3 Amt für Arbeit/ARGE aktuell
- 4 Eingliederungsprogramm
- 5 Antragsinitiative der Fraktion Die Linke „Sozialberichterstattung“
- 6 Information zur Selbsthilfegruppenförderung im Landkreis Meißen
- 7 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 25. Mai 2009



Arndt Steinbach
 Landrat

Öffentliche Zustellung

**Vollzug des Sozialgesetzbuch Zweiter Teil (SGB II)
 Zehntes Buch (X)**

**Herrn
 Liebig, Eric (geboren am 30.06.1978)
 aktuelle Adresse nicht vorhanden**

ist der vom Landratsamt Meißen, Dezernat IV, Amt für Arbeit und Soziales, erlassene Widerspruchsbescheid vom 09.04.2009, Aktenzeichen: 1013.5.1111 zuzustellen.

Die öffentliche Zustellung erfolgt, da der Aufenthaltsort der o.g. Person derzeit unbekannt ist (§ 15 Abs. 1 Ziffer 1 SächsVwZG).

Die Benachrichtigung wird gemäß § 15 Abs. 2 SächsVwZG zwei Wochen lang ausgehängt und laut Bekanntmachungssatzung des Landkreises Meißen vom 29.10.1998 durch Aufnahme in das Amtsblatt des Landkreises Meißen ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bescheid liegt beim Landratsamt Meißen, Amt für Arbeit und Soziales, Loosestraße 17-19, 01662 Meißen, Haus A, Zi. 028 zur Abholung bereit.

Der Bescheid vom 09.04.2009 gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe als öffentlich zugestellt (§ 37 Abs. 4 SGB X). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Rechtsbehelfsfrist nach § 62 SGB X i.V.m § 84 SGG von einem Monat an zu laufen.

Meißen, den 04.05.2009

Würkner
 Amtsleiter
 Amt für Arbeit und Soziales

Aktuelles aus dem Landkreis

**Ehe Wildenhain-Großenhain
 besiegelt**

Am 15. Mai hat der Landrat den Bescheid über die Eingliederung der Gemeinde Wildenhain in die Große Kreisstadt Großenhain zum 1. Oktober 2009 unterschrieben. Die Gemeinden Zabeltitz und Wildenhain bildeten in der Vergangenheit eine Verwaltungsgemeinschaft, die von beiden Seiten vor wenigen Wochen zum 30. September 2009 aufgekündigt wurde.

Während Zabeltitz auf neue Partnersuche bis spätestens 2012 geht, wurde die Kommunalehe zwischen Wildenhain und Großenhain durch das Landratsamt besiegelt. Das Sächsische Staatsministerium des Innern hatte bereits am 23. April seinen „Segen“ erteilt. Landrat Arndt Steinbach sieht in der neuen Verbindung gute Chancen für die Gemeinde Wildenhain: „Großenhain hat schon in der Vergangenheit viel Herz und Verstand für seine kleinen Partner bewiesen. In keinem Ortsteil gab es bisher Klagen über mangelnde Aufmerksamkeit. Aus meiner Sicht haben die Gemeinderäte von Wildenhain den richtigen Partner gewählt.“

Mit dem Großenhainer Oberbürgermeister und dem Wildenhainer ehrenamtlichen Bürgermeister Burkhard Müller in Personalunion steht zudem auch ausreichend kommunalpolitische Erfahrung und Können an der Spitze.

16. Gesundheitstag im Landkreis Meißen

Ein arabisches Sprichwort sagt: Der Weise braucht nicht krank gewesen zu sein, um den Wert der Gesundheit zu kennen. Ganz in diesem Sinne veranstaltet die Regionale Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung im Landkreis Meißen alljährlich – immer im Rahmen der Sächsischen Gesundheitswoche – einen Gesundheitstag.

„Der Gesundheitstag ist eine schöne Tradition, und wir sind auf gutem Wege, verschiedene Akteure der Gesundheitsförderung mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen zu bringen“, sagte Petra Albrecht, Amtsleiterin im Gesundheitsamt, zur Eröffnung am 14. Mai im Theater Meißen.

An den Informationsständen der DAK, IKK Sachsen, der Unfallkasse Sachsen und vieler anderer gab es Infos zur Ernährung sowie zu Risiken bei Alkohol- und Drogenmissbrauch. Diverse Vorträge und ein Kinderprogramm rundeten die Veranstaltung ab.

Zeitgleich tagte in Dresden die 1. Sächsische Gesundheitszielekonferenz mit 250 Vertretern von Vereinen, Behörden und Initiativen. Dabei standen ein ganzheitlich geprägter Präventionsansatz sowie die pragmatische Vernetzung von Maßnahmen, vor allem auf kommunaler Ebene, im Vordergrund.



Vitaminreiche, bekömmliche Ernährung war ein wichtiger Aspekt des 16. Gesundheitstages.

Aktuelles aus dem Landkreis

11. Mobilitätstraining für Menschen mit Behinderungen

Im Landkreis Meißen leben ca. 21.800 Menschen mit Behinderungen. „Ihre Interessen“, so schätzt der Behindertenbeauftragte Volkmar Patzelt ein, „finden im öffentlichen Leben mehr und mehr Berücksichtigung.“ Dies gelte bei Strukturmaßnahmen wie der Umgestaltung von Gebäuden, Straßen und Plätzen ebenso wie für den öffentlichen Personenverkehr und viele andere Bereiche.



Start zum 11. Mobilitätstraining am Busbahnhof in Meißen.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Aktion „Mobilitätstraining für Menschen mit Behinderungen“ wurden im Altlandkreis Meißen zwischen 1998 und 2008 25 bis 30 öffentliche und private Einrichtungen auf ihre Behindertenfreundlichkeit getestet. Unabhängig davon erhielten in diesem Zeitraum 49 Einrichtungen im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und der „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl“ das Qualitätssiegel „Behindertengerecht für Rollstuhlfahrer“.

Am 12. Mai, im Jahr eins nach der Kreisfusion, führte das nunmehr 11. Mobilitätstraining nach Großenhain. Die Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) hatte wie jedes Jahr kostenlos einen Bus zur Verfügung gestellt. VGM-Geschäftsführer Rolf Baum wies bei der Begrüßung darauf hin, dass das Unternehmen im vergangenen Jahr weitere 12 behindertengerechte Busse (Niederflur mit Rampe) erworben habe. Bereits seit drei Jahren bietet die VGM einen mobilen Service an, wobei der behinderte Fahrgast eine Begleitperson, z. B. für die Busfahrt zum Arzt, anfordern kann.

Erstes Ziel in Großenhain war der Cottbuser Bahnhof. „Die moderne, hundertprozentig behindertengerechte Übergangsstelle existiert seit 2002“, erläuterte der Leiter Marketing der Kreisverkehrsgesellschaft Volker Stranz. Bahnhof und Busbahnhof sind Schnittstelle von drei Eisenbahn-, drei Stadtverkehrs- und 15 Regionalbuslinien mit täglich



Hundertprozentig behindertengerecht – Busbahnhof und Cottbuser Bahnhof in Großenhain.

300 Bus- und 60 Zugabfahrten.

Große Anzeigetafeln erleichtern die Orientierung, Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer wurde durch abgesenkte Borde sowie Rampen in das Bahnhofsgebäude hergestellt. Das für 1,3 Mio. Euro umgebaute Empfangsgebäude – darüber waren sich alle einig – ist ein absolutes Schmuckstück – innen wie außen.

Nächste Station: das Landratsamt an der Herrmannstraße. Hier ist das Sachgebiet „Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblind-



Der Zugang zum Landratsamt an der Herrmannstraße ist für Rollstuhlfahrer kein Problem.

geld/Blindenhilfe“ angesiedelt. Amtsleiterin Bärbel Seifert und Sachgebietsleiterin Sabine Kluttig beantworteten aktuelle Fragen zu Antragsverfahren und Widersprüchen sowie zum neuen Behindertenausweis.



Das Kulturschloss: Spiel-, Unterhaltungs- und Bildungsstätte.

Das Gebäude an der Herrmannstraße verfügt über keinen Aufzug, deshalb wurde für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Besucher ein Beratungsraum eingerichtet. Hier gibt es Auskünfte zu allen Belangen. Elektronische Aktenführung gewährleistet, dass der Bürger nicht von einem Raum zum nächsten geschickt werden muss. Rollstuhlfahrer erreichen das Innere des Hauses über eine neu gebaute Zufahrtsrampe. Letztes Etappenziel an diesem Tag war das Kulturschloss. Naturgemäß fand das romantische Gemäuer bei allen Teilnehmern großes Interesse; viele kannten es bisher nur von außen. Bis auf Keller und

Aktuelles aus dem Landkreis

Bergfried, hier setzt der Denkmalschutz Grenzen, ist auch das Schloss behindertengerecht umgestaltet worden.

Engagiert ließ Geschäftsführer Jörg Rietdorf die Geschichte des Bauwerks Revue passieren, gab Auskunft zu den zahlreichen Angeboten und beantwortete fast eine Stunde lang mit viel Geduld die zahlreichen Fragen. „Großenhain hat etwa 15.000 Einwohner“, so der Schlossherr, „da liegt eine multifunktionale Nutzung der Einrichtung auf der Hand.“ Diese umfasst Konzerte, Kabarett, Tanz, Trauungen, Puppenspiel – aber auch Schulungen, Konferenzen oder Tagungen. Summa summarum: etwa 160 Veranstaltungen pro Jahr. Auch die Anmietung von Räumlichkeiten für private Feiern ist möglich.

Für Senioren gibt es entsprechende Rabatte. Auf Anregung des Behindertenbeauftragten werden diese künftig auch Begleitpersonen von Rollstuhlfahrern und Blinden gewährt, versprach Jörg Rietdorf.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 11. Mobilitätstraining bedanken sich bei VGM, Kreisverkehrsgesellschaft Riesa-Großenhain und Landratsamt. Ein großes Dankeschön geht auch an Jörg Rietdorf und sein Team – nicht zuletzt für die nette Bewirtung in stilvoller Atmosphäre.



Ausblick vom Schloss-Bergfried auf Großenhain.

Millionen für den Kita-Bereich

Das Konjunkturpaket für die Sanierung der Kindertagesstätten im Landkreis Meißen hat alle Genehmigungsinstanzen erfolgreich absolviert. Der Kommunale Sozialverband Sachsen bewilligte in seinem Zuwendungsbescheid knapp drei Millionen Euro Gesamtförderung.

Landrat Arndt Steinbach hat die ersten Bescheide für die Einzelmaßnahmen bereits unterschrieben: „Insgesamt können die Kommunen und der Landkreis Meißen 4.344.174 Millionen Euro bis Ende kommenden Jahres in die Kindertagesstätten investieren. Diese hohe Summe setzt sich unter anderem zusammen aus dem Konjunkturgeld des Bundes sowie des Landes, Eigenmitteln der Kommunen und der Träger. Damit nehmen wir Millionen in die Hand, reichen sie weiter an die Firmen und haben im Ergebnis viel für die Betreuung und Erziehung unserer jüngsten Landkreisbewohner getan.“

Zur Bauplanung gehören 25 Kindergärten und Horte, die in diesem sowie im Jahr 2010 aus dem Konjunkturprogramm saniert werden sollen. Größte Vorhaben sind der Erweiterungsbau der Kita „Wiesenblume“ für rund eine Million Euro in Weinböhla, die energetische Sanierung des Horts in Radeburg für 700.000 Euro, der Umbau der Grundschule in Merschwitz zum Kindergarten für rund 400.000 Euro, Fassade und Fenstererneuerung am „Pffifikus“ in Riesa für 250.000 Euro, die Sanierung der Horteinrichtung in Lampertswalde für etwa 270.000 Euro oder der Coswiger Kita „Spitzgrundspatzen“ für 240.000 Euro.

Das Spektrum der Arbeiten reicht vom kompletten Neubau, über Wärmedämmung, Treppenbau, Fenstererneuerung bis zur Gestaltung der Außenanlagen. Eine Sanierung vom Keller bis zum Dach ist aufgrund des Konjunkturprogramms nun für den Kindergarten mit Hortbetreuung in Glaubitz möglich. Hier wurde in den letzten Jahren abschnittsweise geplant und gebaut.

Katrin Dietz ist neue Verwaltungsdirektorin



Katrin Dietz

Das ELBLANDKLINIKUM Meißen hat seit 1. Mai 2009 eine neue Chefin. Katrin Dietz trat ihren Dienst als neue Verwaltungsdirektorin des Krankenhauses an. Gemeinsam mit dem Leitenden Chefarzt PD Dr. med. Falk Kühn und der Pflegedienstleiterin Siegrid Fröhner bildet sie die neue Krankenhausleitung in Meißen.

Katrin Dietz wurde 1974 in Meißen geboren. 2001 schloss sie Ihr Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) als Diplom Kauffrau (FH) ab. Direkt im Anschluss an ihr Studium kam sie

an das damalige Kreiskrankenhaus Meißen und arbeitete in der Stabsstelle Controlling. Bereits 2002 wurde sie Abteilungsleiterin Controlling der neu gegründeten ELBLANDKLINIKEN Meißen-Radebeul GmbH & Co. KG. Nach der Gründung der ELBLANDKLINIKEN-Gruppe im April 2008 wurde sie dann im August Bereichsleiterin Strategisches Controlling für die ELBLANDKLINIKEN-Gruppe im Geschäftsbereich Holding.

„Als waschechte Meißnerin ist Frau Dietz den meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am ELBLANDKLINIKUM Meißen gut bekannt.“, sagte Markus H. Funk, Geschäftsführer der ELBLANDKLINIKEN. „Sie kennt sich hervorragend mit Zahlen aus und ist mit den Gegebenheiten des Hauses bestens vertraut. Damit ist gewährleistet, dass der Übergang ohne große Schwierigkeiten vonstatten gehen wird. Ich bin mir sicher, dass Frau Dietz mit großem Elan und neuen Ideen die Entwicklung des ELBLANDKLINIKUMS Meißen weiter vorantreibt.“, so Funk weiter.

Trägerverbund des Landkreises Meißen offen für neue Mitglieder

Am 4. Mai 2009 fand im Landratsamt Meißen die turnusmäßige Sitzung des Trägerverbundes des Landkreises Meißen statt. Auf der Tagesordnung standen dabei u.a. die Neubesetzung des Sprecherrates, die Vorstellung der Internetplattform „regiopakt.de“ und Informationen des Amtes für Arbeit und Soziales (AfAS) zu aktuellen rechtlichen Änderungen und Rahmenbedingungen.

Wie Jürgen Vater, Sprecher des Trägerbundes mitteilte, sollen zukünftig auch Träger aus dem Altlandkreis Riesa-Großenhain im Trägerverbund des Landkreises Meißen mitarbeiten. Bislang sind 30 Bildungs-, und Beschäftigungsträger bzw. Träger der freien Wohlfahrtspflege im Verbund vertreten.

Zielstellung der Mitglieder ist es, bedarfsorientierte Angebote und Dienstleistungen auf dem Gebiet der öffentlich geförderten Beschäftigung, Qualifizierung und beruflichen Eingliederung zu unterbreiten und die Realisierung mit den Partnern vor Ort abzustimmen. Die Interessenvertretung ermöglicht zudem den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und eventuelle Kooperationen bei bestimmten Projekten.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, kann sich auf der Internetplattform www.regiopakt.de informieren oder Herrn Vater telefonisch unter der Nummer 0 35 25 / 73 31 98 kontaktieren.

Die Internetpräsenz des Trägerverbundes wurde im Jahr 2008 grundlegend überarbeitet und steht nun sowohl arbeitssuchenden Bürgerinnen und Bürgern als auch Unternehmen und allgemein Interessierten mit umfangreichen Informationen zur Verfügung. In den nächsten Monaten haben jetzt die Träger selbst die Möglichkeit, weitere Beratungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote einzustellen und damit einen Gesamtüberblick des vorhandenen Potenzials im Landkreis Meißen zu geben.

Aktuelles aus dem Landkreis

Konjunkturprogramm für die Feuerwehren

Die ersten Bescheide für die Förderung der Feuerwehren im Landkreis Meißen aus dem Konjunkturprogramm hat Landrat Arndt Steinbach unterschrieben. So kann die Coswiger Feuerwehr ein neues Fahrzeug im Wert von rund 224.000 Euro kaufen, ebenso erhält die Gemeinde Diera-Zehren über 210.000 Euro für ihre Ortsfeuerwehr, Großenhain wird 120.000 Euro in den Kauf eines neuen Löschfahrzeuges investieren, ebenso wie die Gemeinde Klipphausen rund 260.000 Euro. Weitere Feuerwehrinvestitionen sind aktuell in Lommatzsch, Radebeul und Zabeltitz möglich. „Die nächsten Bescheide für die Förderung der Wehren“, so der Landrat, „werden in der kommenden Woche die Kommunen erreichen.“

Was hat ein Landrat zu tun?

Jessica, Patricia, Kim, Florian, Julius und Tim gehen in die 3. Klasse der Grundschule in Sachsdorf, Gemeinde Klipphausen. Ihre Interessen sind Fußball, Lesen oder Fahrradfahren, spielen sowieso und manchmal auch Fernsehen. Sie essen gerne Pommes mit Majo, doch auch die Gemüsesticks in der Kantine des Landratsamtes auf der Brauhausstraße beim „Bürofrühstück“ am 19. Mai 2009 auf Einladung des Landrates kamen gut an.

16 Schülerinnen und Schüler besuchten bei einem Projekttag die Kreisverwaltung in Meißen. Ihre Erwartungen behielten die Kinder zunächst für sich. Der Rundgang begann im Kreisarchiv vorbei an langen Aktenreihen mit dem typischen Geruch nach Geschichte auf altem Papier. Die Archivchefin Martina Papert hatte für den jungen Besuch ein Schuldokument Sachsdorf aus dem 17. Jahrhundert bereit gelegt. Viel Staunen begleitete ihre Ausführungen. In einem richtigen Archiv war noch kein Schüler. Wichtigste Frage: „Was passiert, wenn es brennt?“

Eine Etage darüber im Kreisverkehrsamt wurde schon Fachwissen ausgetauscht. Amtsleiterin Heike Wauer musste die Fahrerlaubnis mit 17 erklären, die Umweltplaketten wurden ausgewertet und vor allem die Nummernschilder begutachtet.

Danach durften die Schüler den Landrat in seinen Amtsräumen besuchen. Auf seine Frage, was wollt ihr mal werden, gab es Antworten wie Lehrerin, Tierärztin, Fußballer oder Bäcker... Doch nach dem Probesitzen auf dem Landratsstuhl wurde der Berufswunsch geändert: „Ich werde Landrat!“ Im Beratungsraum durften die Kinder dem Landrat dann Fragen stellen. Und die waren gar nicht so einfach zu beantworten: Was ist der Unterschied zwischen Landrat und König? Was ist das Beste am Landrat? Sind Sie lieber Landrat oder waren Sie lieber Bürgermeister? Haben Sie Zeit für Ihre Familie, vor allem für Ihre Kinder? Was hat ein Landrat zu tun? Wie viel Mitarbeiter gibt es im Landratsamt? Was halten die Kinder von Ihrer Arbeit? Fragen über Fragen fast 40 Minuten lang. Geduldig und verständlich antwortete Landrat Arndt Steinbach seinen kleinen Gästen. „Es war schön und spannend“, meinte zum Abschied eine 3. Klasse aus dem Landkreis Meißen.



Berufswunsch geändert: „Ich werde Landrat!“

Auf gute Nachbarschaft!

Es war eine Premiere: Die öffentliche Erörterung von Einwendungen zu einem Immissionsschutzverfahren des Kreisumweltamtes am 12. Mai. Was beim Lesen eher nach einer Lehrstunde in Umweltrecht klingt, war die reale Suche nach einem Kompromiss zwischen der Walzengießerei Coswig GmbH und den Anwohnern der Elbaue.

Zur Geschichte: Im Jahr 2007 beschloss das Unternehmen am traditionsreichen Standort eine neue Gießerei zu bauen. Die alte Halle war Anfang der 90er Jahre abgerissen worden. Inzwischen hatten sich jedoch Unternehmen und Weltmarkt soweit angenähert, dass die 30-Millionen-Euro-Investition äußerst sinnvoll schien. Mit der Gießerei II wollte sich die GmbH selbstbewusst neue Geschäftsfelder erschließen mit rund 100 zusätzlichen Arbeitsplätzen.

An dem mutigen Vorhaben hat auch die Weltwirtschaftskrise nichts geändert. Geschäftsführer Wilfried Pfaffe sieht das Coswiger Unternehmen nach wie vor gut aufgestellt, „weil wir rechtzeitig über neue Produkte nachgedacht und das Fachpersonal dafür ausgebildet haben.“ Die neuen Geschäftsfelder gehören u.a. zum Wachstumsmarkt der Energietechnik. Also wurde geplant und gebaut.

Mit beiden Ebenen verknüpft sich schließlich das Immissionsschutzverfahren. Bis August 2008 waren diese Verfahren Aufgabe der Regierungspräsidien, seit der Verwaltungsreform sind sie den Landratsämtern zugeordnet. Katrin Berthold, stellvertretende Leiterin im Kreisumweltamt, führte die Verhandlung in Coswig. Einwände der beiden Bürgerinitiativen gab es vor allem zum Thema Lärm. Doch schon vor Baubeginn hatten Firmenleitung und Anwohner enge Kontakte. Die Kommunikation war bis zu dem öffentlichen Termin nie unterbrochen. Ein Ingenieurbüro aus Chemnitz führte zudem Lärmmessungen rund um die Uhr durch. Im Ergebnis wurde die Ladetonnage in der Nacht begrenzt und auch die Interimszufahrt auf der Naundorfer Straße wird nach Abschluss der Bauarbeiten wieder geschlossen.

Während der 60 Minuten wurden viele Details zwischen der Firmenleitung und den Anwohnern diskutiert bis zur Wallbegrünung. Das Kreisumweltamt wird die Ergebnisse aus dem Erörterungstermin in die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz aufnehmen und bei der Entscheidung berücksichtigen.

Dazu Katrin Berthold: „Nicht immer ist die Kommunikation so fließend wie hier und nicht immer gibt es die Bereitschaft zu tragfähigen Kompromissen.“ Somit war die Premiere in der Coswiger „Börse“ ein schöner Erfolg für alle Partner!

Tipps, Termine und Vereine



**Jugendkunstschule
des Landkreises Meißen e.V.**

Die Jugendkunstschule veranstaltet jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr in Meißen einen Kurs für Holzgestaltung, ab 12 Jahre (in Ausnahmefällen auch jünger möglich). Der Kurs Holzgestaltung vermittelt Grundkenntnisse und Fertigkeiten im schöpferischen Umgang mit dem Material HOLZ. Dabei lernen die Teilnehmer den Umgang mit Schnitz- und Schneidwerkzeugen, Bandsäge und Drechselbank - sie erwerben Kenntnisse zur Spezifik verschiedener Hölzer und deren Eigenschaften. Das Kursangebot umfasst in der Schnitztechnik (Rundplastik und Relief), sowie aufbauende Fertigkeiten im dreheln von Gefäßen u.a. Objekten, Montage/ Collage von Reliefs und Objekten, Bau von beweglichem Spielzeug. Schrittweise realisieren die Schüler ihre eigenen Ideen bis zum fertigen Ergebnis. Der Kurs gliedert sich in Kinder und Jugendliche und ist auch sehr geeignet als Studienvorbereitung für zukünftige Holzdesigner. Ein Auswahlverfahren gibt es nicht, jeder der Lust hat mit Holz etwas zu gestalten kann teilnehmen.

Nicht vergessen! Die Anmeldungen zur Sommerwerkstatt vom 13.07. bis 17.07.09 laufen bereits. Teilnehmerzahl nur begrenzt möglich. Niederauer Str. 8, 01662 Meißen, Büro Tel.: 03521/7311-93, -94; Fax: 03521/731195, www.jugendkunstschule-meissen.de

Tipps, Termine und Vereine

Sommerbühne in Riesa – die Vierte

Nach dem erfolgreichen Debüt der Sommerbühne im Jahr 2006 und der fantastischen Weiterführung in den Jahren 2007 und 2008 startet die Sommerbühne nun in die vierte Runde. Die Sparkasse Meißen und das Autohaus Gute Fahrt wollen – gemeinsam mit den beteiligten Partnern – wieder vier künstlerische Höhepunkte in der Riesaer Innenstadt präsentieren.

Beginn wird jeweils 20 Uhr sein und Eintrittskarten erhält man in der Sparkasse Meißen (Hauptgeschäftsstelle Riesa), im Autohaus Gute Fahrt, in der Riesa-Information, im Orchesterbüro der Neuen Elbland Philharmonie und im Stadtmuseum der FVG Riesa mbH.

Veranstaltungsplan:

04. Juni 2009 – Theaterabend:

Die Theatergruppe des Werner-Heisenberg-Gymnasiums spielt das Stück „Die Spielverderber oder Das Erbe der Narren“ von Michael Ende.

02. Juli 2009 – Musik, Schrott & Tanz:

Die Stefan Lux Band bringt im ersten Teil des Abends das aktuelle Programm „Fliegen lassen“ auf die Bühne. Im zweiten Teil gestaltet Lutz Peschelt gemeinsam mit dem Tanzstudio Live aus Riesa Objektkunst aus Stahl, Schrott und Naturprodukten.

06. August 2009 – Kabarett & Musik:

Die PIESACKER aus Riesa präsentieren „Freut Euch des Lebens“ und bieten damit wieder politisch-satirisches Kabarett vom Feinsten. Anschließend wird Lothar Gläsel mit seinen Freunden (Maren Baum, Iris Krüger und Werner Plötze) – und unterstützt von der Philharmonie Jazz Band – getreu dem Motto „Ein Musiker, ein Musiker weiß immer, was er spielen muss...“ alte Melodien aus Kinofilmen und Schlagern der 50er und 60er Jahre zu Gehör bringen.

03. September 2009 – Pop & Dixie:

Filmmusik und Beatles-Songs werden im ersten Teil des Abends vom Orchester der Musikschule des Landkreises Meißen gespielt. Den zweiten Teil des Abends bestreitet das Dresden Brass Quintet mit beschwingten Titeln von Barock bis Dixiland.

**Stellenausschreibungen des Ev.-Luth. Kirchspiels
Großenhainer Land**

Zum 1. August 2009 sind im Ev.-Luth. Kirchspiel Großenhainer Land **zwei gemeindepädagogische C-Stellen**

mit einem Dienstumfang von je 20 % (0,2 VzÄ C-Stelle Gemeindepädagogik) wieder zu besetzen. Eine dritte Stelle mit gleichem Dienstumfang wird zum 1. Januar 2010 zu besetzen sein. Die Vergütung bemisst sich nach den entsprechenden gesetzlichen Regelungen der sächsischen Landeskirche. Wer sich um diese Stellen bewerben möchte, muss noch nicht über eine abgeschlossene gemeindepädagogische Ausbildung verfügen. Allerdings wird dann erwartet, dass spätestens im Jahr 2010 mit einer entsprechenden Ausbildung (z. B. in Moritzburg) berufsbegleitend begonnen wird.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören wöchentliche Christenlehrestunden, monatliche Vorschulkreise, Kindergottesdienste, die Mitgestaltung von Familiengottesdiensten, die Durchführung von Kinderbibelwochen, die Teilnahme an Kinderrüstzeiten und Kinderkirchentagen sowie die Mitarbeit bei den Dienstberatungen des Kirchspiels Großenhainer Land und im Konvent für Kinder- und Jugendarbeit des Kirchenbezirks Großenhain.

Der/die Bewerber/in sollte Erfahrungen im Umgang mit Kindern mitbringen, Freude an der Arbeit mit Kindern haben und den christlichen Glauben lebendig an Kinder vermitteln können. Wir setzen Ihre Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens voraus.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Großenhainer Land, Naundorfer Straße 29, 01558 Großenhain. Bewerbungsschluss ist am 15. Juni 2009. Auskünfte erteilt Pfarramtsleiter Jörg Matthies (03522 / 52 15 60 oder 035 267 / 5 52 92). Fachliche Fragen zur berufsbegleitenden Ausbildung beantwortet Bezirkskatechetin Karin Kwoczalla (03522 / 50 06 24).

Einladung zum

Gurkenschälwettbewerb

am 6. Juni 2009 von 9 bis 11.30 Uhr,

in Staucha,

zum Markttag

mit Siegerehrung




Jeder kann seinen eigenen Gurkenschäler mitbringen.
Es winken prozenthaltige und andere Preise

Wettbewerbe zum Erntedankfest

Anlässlich des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes, das in diesem Jahr vom 11. bis 13. September in Bischofswerda stattfindet, wurden zwei Wettbewerbe gestartet, an denen sich Menschen im Freistaat Sachsen und darüber hinaus in Nordböhmen und Niederschlesien beteiligen können. Es handelt sich zum einen um einen Fotowettbewerb für alle ab 60 Jahre und zum anderen um einen Mal- und Zeichenwettbewerb für Kinder von drei bis zehn Jahren.

Das Thema beider Wettbewerbe lautet: Die Welt ist allzeit schön.

Hier die Kriterien zum Fotowettbewerb: Daran teilnehmen können alle ab 60 Jahre. Berufsfotografinnen und Berufsfotografen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Bis zu zwei Fotos können eingereicht werden (Schwarz-Weiß-Fotos, Farbfotos, Format mindestens: 13 x 18 Zentimeter, maximal: 20 x 30 Zentimeter). Die Urheberrechte müssen beim Wettbewerbsteilnehmer liegen. Die Fotos (keine Negative, sondern Abzüge) sind auf der Rückseite bitte mit Namen, Alter und Adresse zu versehen. Die Fotoabzüge gehen in das Eigentum des Veranstalters über und können nach Ablauf des Wettbewerbes – unter Angabe des Fotografen – bei Ausstellungen gezeigt werden.

Die Fotos sind an folgende Adresse zu senden: Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V., Kurze Straße 8, 01920 Nebelschütz OT Miltitz, Einsendeschluss ist der 21. August 2009.

Und hier die Kriterien zum Mal- und Zeichenwettbewerb: An dem Mal- und Zeichenwettbewerb beteiligen können sich alle Kinder zwischen drei und zehn Jahren aus dem Freistaat Sachsen und darüber hinaus aus unseren Nachbarregionen Nordböhmen und Niederschlesien. Es wird zum Landeserntedankfest eine Ausstellung geben, wo so viele Beiträge wie möglich gezeigt werden sollen. Die Beiträge sind mit Name, Anschrift und Alter zu versehen und an folgende Adresse zu senden: Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V., Kurze Straße 8, 01920 Nebelschütz OT Miltitz. Einsendeschluss ist der 21. August 2009.



Mädchen und Jungen der Klasse 3 der Grundschule Goldbach waren die Ersten, die Bilder zum Mal- und Zeichenwettbewerb anlässlich des Landeserntedankfestes in Bischofswerda einreichten.

Tipps, Termine und Vereine

Sächsischer Kunstpreis für Toleranz und Demokratie

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst schreibt in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. erstmals einen Sächsischen Kunstpreis für Toleranz und Demokratie aus.

Er wendet sich an Akteure, die sich mit Hilfe unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen den brennenden Fragen unserer Gesellschaft widmen und dabei in besonderer Weise tolerantes und demokratisches Wirken verdeutlichen oder befördern.

Der Preis soll vor allem die Auseinandersetzung mit Themen wie Gewalt, Fremdenhass, Toleranz und Vielfalt der Kulturen anregen. Ausführliche Informationen unter: www.soziokultur-sachsen.de.

Meißner Tierschutzvereins e. V. zieht Bilanz

Im Mittelpunkt der am 18. April 2009 abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Meißner Tierschutzvereins e. V. stand die Rechenschaftslegung des Vereinsvorstandes über den im letzten Jahr und in den vergangenen 10 Jahren geleisteten Beitrag des Vereins zum Tierschutz seit der Eröffnung des vereinseigenen Tierheimes im Gröbern am 12. Dezember 1998.

Hervorgehoben und anerkannt wurde von den anwesenden Mitgliedern, dass bei allen zeitweise aufgetretenen finanziellen Problemen des Vereins immer im Vordergrund stand, so vielen in Not geratenen Tieren wie möglich zu helfen und ihnen eine zeitweilige Unterkunft, Pflege und Versorgung angedeihen zu lassen. Dieses gemeinsame Interesse hat alle aktiven und auch die Fördermitglieder des kleinen Vereins über mehr als 18 Jahre seit Gründung des Vereins am 23. März 1991 geprägt und zusammengeschweißt.

Obwohl der Meißner Tierschutzverein nur über ein kleines Tierheim mit 7 Hundezwingern, ca. 60-70 Katzenplätzen und geringen Raum für Kleintiere verfügt, „wohnten“ im Laufe des letzten Jahres 2008 immerhin rund 20 Hunde und 130 Katzen im Tierheim Gröbern.

Der Aufnahmebedarf für Hunde und Katzen ist größer, aber die Aufnahmekapazität durch „Dauergäste“ in Zwingern und Katzensimmern ist eben begrenzt.

Über all die Jahre seit Eröffnung des Tierheimes im Jahr 1998 wurden trotzdem immerhin insgesamt 1.560 Katzen, 273 Hunde und ca. 450 Kleintiere im Tierheim betreut und in überwiegender Anzahl in ein neues Zuhause vermittelt.

Nicht mitgerechnet sind mehr als 500 Katzen, die in der Außenstelle in Coswig in den ganzen Jahren betreut worden sind.

Ein weiterer wichtiger Beitrag, den der Verein zur biologischen Begrenzung des sogenannten „Katzenelends“ im Landkreis durch Sterilisation und Kastration der unzählig im Freien lebenden herrenlosen Fundkatzen leistet, ist noch besonders hervorzuheben. In den letzten 10 Jahren wurden alle im Tierheim aufgenommenen ausgewachsenen Katzen kastriert an ihre neuen Besitzer abgegeben.

Der Verein war und ist auch künftig auf die Unterstützung der Öffentlichkeit und auf die Spendenfreudigkeit der Tierfreunde angewiesen. Immerhin fast 50 Prozent der Tierheimausgaben wurden in den letzten beiden Jahren aus Spenden von Bürgern und Gewerbetreibenden beglichen.

Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Spender, die den Verein und sein Tierheim in Gröbern in der Vergangenheit unterstützten und auch weiterhin helfen wollen.

Wir freuen uns und danken für jede Futter- oder Geldspende.

Bankverbindung: Kreissparkasse Meißen, BLZ 85055000, Konto-Nr. 3010023846, Meißner Tierschutzverein e. V.

Gerade weil der Verein die Unterstützung durch Bürger und Gewerbe benötigt, um den Fortbestand des Tierheimes zu sichern, führt der Verein die nun schon fest im Kalender stehenden Sommerfeste bzw. Tierweihnachten als Tage der offenen Tür durch. Alle Tierfreunde sind zum 9. Tierheimfest am 6. Juni 2009 ab 13:00 Uhr ins Tierheim Gröbern herzlich eingeladen.

Vorstand des Meißner Tierschutzverein e. V.

Veranstaltungen und Kurse der Familieninitiative e. V.

im Familienzentrums, Altkötzschenbroda 20

Monatsplan Juni 2009

bis 29.06.09, Mo-Do 8-17 Uhr: Ausstellung: „Nichts ist unfertig aber auch nichts ist endgültig“, Familienzentrums

Fr 8-14 Uhr: Schriftblätter von Helmut Weisbach

Mi, 03.06.09, 10.06.09, 17.06.09, 24.06.09, ab 19 Uhr: Frauenabend – Freie Zeit? Mit Frauen reden & was erleben! – Familienzentrums
Anmeldung erforderlich unter 0351/83973-0, Regine Zeumer

Do, 03.06.09, ab 19.00 Uhr: Krise?! Erstberatung zu rechtl., partnerschaftl. und finanz. Problemen/Anmeldung erforderlich unter 0351/839 73-0, Familienzentrums

Do, 04.06.09, 19 Uhr: Themenreihe: Älter werden ... Sprachlosigkeit überwinden – auf Trauernde zugehen, Familienzentrums

Do, 04.06.09, 9.30-11.30 Uhr: Teestunde für Frauen
Familienzentrums

Mo, 08.06.09, ab 15:00 Uhr: ...eine halbe Stunde nur für mich!“ – Massage, Familienzentrums, Anmeldung erforderlich unter 01 72/ 3 76 46 46

Mi, 10./24.06.09, 16-17.30 Uhr: Eltern-Kinder-Bastel-Treff mit Kerstin Mießner, Familienzentrums

Do, 11.06.09, 25.06.09, 11.00 -19.00 Uhr: Shiatsu – Element Feuer, Familienzentrums, Anmeldung erforderlich unter 0351/8362493 auch AB Gabriele Baumann

So, 14.06.09, 11-18 Uhr: 22. Radebeuler Kasperjade, Familienzentrums
Puppenspieler aus nah und fern
Kartenverkauf an der Tageskasse

Do, 25.06.09, 19.00 Uhr: Fototreff für Frauen, Anmeldung unter 0351/839 73-0 – Familienzentrums

Kinderferienlager- und Jugendfreizeitverein e.V.

Angebote für Kinder in den Ferien:

Schirgiswalde, im Waldbad Zeischa, Am Hölzernen See sowie Sprachferien Englisch zu Förderung und Festigung des freien Sprechens.

Die Termine, Programme, Altersgruppen und Preise sind auf der Homepage des Kinderferienlagervereins e. V. zu entnehmen bzw. telefonisch zu erfragen.

Internet: www.kfl-radeburg.ag.vu bzw. Telefon: 035208 - 349780 oder 0174 - 9999 541

Angebote für Jugendliche in den Ferien:

Berufsfelderkundung Polizei/Bundespolizei sowie Praktika in verschiedenen Berufen zum kennen lernen des Berufes sowie zur Ausbildungsplatzterobung.

Die Termine, Programme, Altersgruppen und Preise sind auf der Homepage des Jugendfreizeitvereins e. V. zu entnehmen bzw. telefonisch zu erfragen.

Internet: www.jfv-radeburg.ag.vu bzw. Telefon: 035208 - 4291 oder 0174 - 9999 541

Selbsthilfegruppe Diabetes Coswig

Die Selbsthilfegruppe Diabetes Coswig und Umgebung trifft sich wieder am 10.06.2009, 18:30 bis 20:00 Uhr, in der Station für betreutes Wohnen der Volkssolidarität, Lutherstr. 4, in Coswig (hinter der Peter-Pauls-Kirche).

Bisher nicht der SHG angehörige Diabetiker sind bei Interesse herzlich eingeladen, ebenso von Diabetes noch nicht Betroffene, die sich informieren wollen. Das Thema lautet: Die Pflege des diabetischen Fußes

Ein(e) Podologe(in) wird über eine moderne podologische Praxis sprechen, dabei auf die Pflege des diabetischen Fußes eingehen und bestehende Fragen beantworten.

Tipps, Termine und Vereine

Lesung mit Thomas Gerlach und Thilo Hänsel

aus „Elbigramme“, „Höhenwind“, „Radebeuler Skizzenbuch“
5. Juni, 19.30 Uhr, Stadtgalerie Radebeul, Altkötzschenbroda 21
01445 Radebeul

**Mit dem SuperSommerFerienTicket
zum kleinen Preis unterwegs**

Für Schüler und Auszubildende bis einschließlich 20 Jahren gibt es ab sofort das SuperSommerFerienTicket (SSFT) zu kaufen. Mit diesem Ticket haben Reiselustige während der Sommerferien sechs Wochen lang Gelegenheit, ganz Ostachsen mit Bus und Bahn zu erkunden. Es kostet 20 Euro und das Fahrrad kann kostenlos mitgenommen werden. Wer Abo-Kunde oder im Besitz des Dresdner Ferienpasses ist, fährt sogar noch günstiger und zahlt nur 10 Euro.

Das Ticket gilt vom 27. Juni bis 9. August als Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und im benachbarten Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (VON). Schüler und Azubis sind täglich - außer montags bis freitags zwischen 4 und 8 Uhr - mit dem Ticket in allen Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen, Zügen der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG), der Waldeisenbahn Bad Muskau und auf vielen Fähren mobil. An einem beliebigen Ferientag ist auch ein Ausflug mit der Löbnitzgrundbahn oder der Weißeritztalbahn drin.

Wer das SSFT vorzeigt, bekommt in allen Dresdner Freibädern sowie im Hoyerswerdaer Lausitzbad Rabatte auf den Eintrittspreis. Alle Ticket-Besitzer erhalten zudem beim Reiseveranstalter TSC-Jugendreisen einen Gutschein in Höhe von 40 Euro.

Das SSFT gibt es in beiden Verbänden in den Servicezentren der Partnerverkehrsunternehmen, bei den Fahrern der Regionalbusse und an den Fahrausweisautomaten der Deutschen Bahn AG. Alle Infos unter: <<http://ssft.vvo-online.de>>.

Stadtspaziergänge in Meißen

Sa., 06.06., 21:00 Uhr

„Hört Ihr Leute, lasst Euch sagen...“ – Meißen bei Nacht
Wir begleiten den Meißner Nachtwächter und die Türmerin auf ihrem Rundgang durchs abendliche Meißen. Treffpunkt: Platz hinter der Meißner Frauenkirche

Di., 16.06., 20:00 Uhr

Abendspaziergang am Bennotag – vom Dom über die Bennokanzeln zum Bennohaus mit Katharina Waldklingerin, Bürgermeistersgattin zur Zeit seiner Heiligsprechung (1524) und der Einführung der Reformation in Meißen (1539)
Treffpunkt: Domplatz, Dom, vor dem Westportal

Fr., 19.06., 19:00 Uhr

Sta(d)tt – Geschichte(n) und Gesänge – Unterwegs mit „Stadtschreiberin“ und Stadtmusikant
Treffpunkt: Platz hinter der Meißner Frauenkirche

Sa., 27.06., 21:00 Uhr

„Hört Ihr Leute, lasst Euch sagen...“ – Meißen bei Nacht
Treffpunkt: Platz hinter der Meißner Frauenkirche
Infos unter Tel.: 03521-839332

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

22. Radebeuler Kasperjade

Figurentheater 8 Stunden non stopp für die ganze Familie mit 39 Vorstellungen auf 7 Bühnen vom Keller bis zum Dachboden in der Stadtgalerie, im Familienzentrum und im Evangelischen Kinderhaus 14. Juni 2009 von 11 bis 19 Uhr mit großem Eröffnungsspektakel im Beisein aller mitwirkenden Künstler, um 10.45 Uhr auf dem Dorfanger von Altkötzschenbroda

PROGRAMM

- Das tapfere Schneiderlein
- Der Wolf und die sieben Geißlein
- Tippi Tuppi – oder ene mene meck die Maus ist weg
- Prinz Rudolf
- Däumelins Reise
- Das Rübchen und andere Geschichten
- Das etwas andere Rumpelstilzchen
- In Teufels Küche
- Pinocchio
- Wie der Schmetterling glücklich wurde
- Der gestiefelte Kater
- Die Bremer Stadtmusikanten
- Die Geschichte vom kleinen Muck
- Anna und die Wut

Und außerdem ... Festivalkasper + Kinderballett + Schminken + Animationsfilme + Puppenspiel/Menschenspiel + Volkskasper + Basteln + Hexenküche + Räuberhütte + Getränkebar + Kuchenbuffett + Spiele + Moritatensänger + Drehorgelspieler
Kontakt: Radebeuler Kulturamt, (0351) 8311-600, -626
galerie@radebeul.de



JUBILÄEN

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Herta und Rolf Lempe aus Gohlis am 29. Mai
Ehepaar Helga und Hans Gallschütz aus Mehltheuer am 5. Juni

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Elfriede und Horst Jentzsch aus Zeithain am 30. Mai
Ehepaar Annemarie und Eberhard Stasik aus Starbach am 30. Mai

zum 95. Geburtstag

Frau Gertrud Schell aus Radebeul am 30. Mai
Frau Charlotte Bargenda aus Coswig am 6. Juni
Herrn Rudi Quinger aus Coswig am 14. Juni
Frau Charlotte Dathe aus Coswig am 15. Juni
Frau Antonia Hertwig aus Coswig am 15. Juni

zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Börner aus Weinböhla am 30. Mai
Frau Hildegard Schade aus Meißen am 30. Mai
Herrn Rudolf Weber aus Graupzig am 31. Mai
Frau Marianne Belke aus Radebeul am 5. Juni
Frau Elsbeth Göhle aus Coswig am 5. Juni

**und wünscht den Jubilaren auch nachträglich
alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**



Diese Verlagssonderveröffentlichung erscheint im Amtsblatt des Landkreises Meißen

Ein Besuch auf der Erlebnisplantage Moritzburg lohnt sich immer

Endlich kehrt nach der Winterpause wieder Leben auf der Erlebnisplantage Moritzburg ein. Es hat sich in den letzten Jahren bereits herumgesprochen, dass alle Beerenliebhaber hier voll auf ihre Kosten kommen. Zehntausend Heidelbeersträucher hat Landwirt Holger Schöne in Kübeln neben die Dresdner Ausfallstraße gesetzt. Gepflückt werden können die leckeren und vor allem gesunden Früchtchen von Juli bis September. Neben den Heidelbeeren kann man auf der Erlebnisplantage Moritzburg im Juli und August auch süße Himbeeren ernten. Spätreifende Sorten, die so genannten Herbsthimbeeren, auch noch im September/Oktober.

Wer nicht selbst pflücken möchte, bekommt am Obstand täglich frische Himbeeren und Heidelbeeren.

Im Kaffeegarten der Erlebnisplantage kann man sich vom Pflücken oder einfach auch nur so erholen, verschiedene Kaffeespezialitäten genießen, kühle Getränke zu sich nehmen und sich mit frischen Heidelbeerkuchen verwöhnen lassen.

Spektakulär und jedes Jahr in einem neuen Design präsentiert sich das Labyrinth im Maisfeld. Etwa fünf Kilometer Irrgänge führen durch das Maisfeld bei Moritzburg. Die Wege sind anderthalb Meter breit und mit Stroh ausgelegt. Auf einer Fläche von insgesamt drei Hektar kann man hier seinen Orientierungssinn testen. Ein ausgeklügeltes Quiz im Irrgarten macht den Rundgang zusätzlich spannend. Wer am Ende eine volle Stempelkarte abgibt, nimmt an einer Verlosung teil. Der Hauptpreis ist eine Ballonfahrt für vier Personen. Weitere Preise: Quelle-Gutscheine im Wert von 50 Euro, freier Eintritt ins Labyrinth fürs nächste Jahr. Übrigens haben Geburtstagskinder freien Eintritt für das Maislabyrinth.

Samstags kann man sich bis 24 Uhr mit einer Taschenlampe (bitte selbst mitbringen) zur Nachtwanderung ins Maislabyrinth aufmachen. Bei Pärchen übrigens sehr beliebt...!

Zwei Strohhallen-Spielplätze – einer im Labyrinth und einer außerhalb – laden die Kinder zum Toben ein. Weiterhin gibt es bei uns einen neuen, großen Spielplatz und einen Streichelzoo.

Die Kürbis-Saison beginnt in unseren Breiten Ende August und endet im Oktober. Die Erlebnisplantage Moritzburg bietet unzählige verschiedenartige Zierkürbisse und Speisekürbisse zum Dekorieren und für die Küche an.

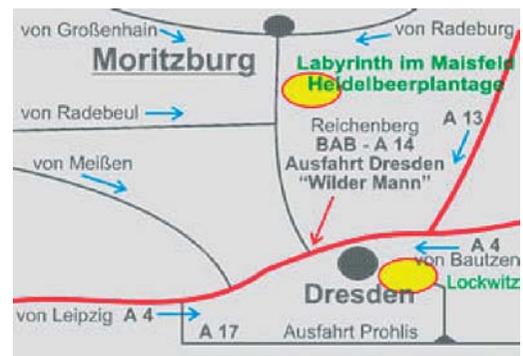
Besuchen Sie uns doch einfach mal – es lohnt sich immer!

Aktuelle Termine:

- 07.06.2009 Spargelfest in Moritzburg
- 01.07.2009 Eröffnung „Labyrinth im Maisfeld“ im neuen Design
- Juli – August Himbeerernte
- Juli – September Heidelbeerernte
- 12.07.2009 Heidelbeerfest
- 06.09.2009 Kürbisfest

Hier finden Sie uns:

Die Erlebnisplantage befindet sich, aus Richtung Dresden kommend, unmittelbar am Ortseingang von Moritzburg auf der rechten Straßenseite.



Unsere Öffnungszeiten:

Von Juli bis September:

Sonntag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 24.00 Uhr

(Einlass bis jeweils eine Stunde vor Schließung.)

Weitere Informationen auf:

www.erlebnisplantagen.de oder 035755/ 53747

Spargelhof Ponickau GmbH

Finkenmühlenweg 2 * 01561 Ponickau



Spargel
Erdbeeren
Himbeeren
Heidelbeeren
Kürbisse

www.dresdner-erlebnisplantagen.de



HIER GEHT'S UM DIE

WURST

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung! Wellfleisch und Wurstbrühe zur Wintersaison.
Eigene Hausmarken: „Forberger Guts Korn“ und „Forberger Kräuter“.
Verkauf ab Hof in Forberge für Großabnehmer möglich.



FRISCH-FLEISCH-FORBERGE GMBH
Forberger Ring 10 a · 01616 Strehla / OT Forberge Tel 03525 / 73 39 10 · Fax 73 39 18

UNSERE FILIALEN: RIESA · ZEITHAIN · STREHLA · STAUCHITZ



**Gärtnererei
Hübner GbR**

**Garten- und
Landschaftsbau
Gebr. Hübner GbR**

- Schnittblumen
- Beet- und Balkonpflanzen
und Trauerbinderei
- Gemüse aus eigener Produktion
- Planung, Gestaltung und
Pflege von Höfen und Gärten
- Pflasterarbeiten, Bagger- und
Transportarbeiten

Liegaer Straße 8 • 01561 Schönfeld • Tel. 03 52 48/ 8 12 83

Ein Besuch
lohnt sich immer!

Baumschule Karsten Kirschner



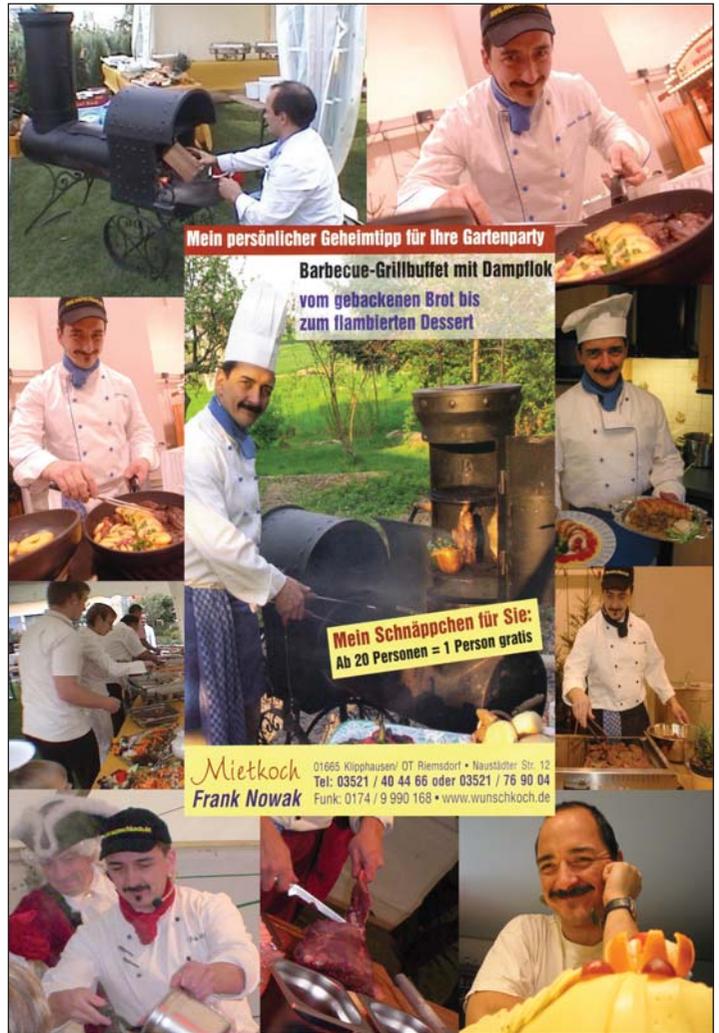
Königsbrücker Straße 1b - 01558 Großenhain, OT Folbern
Verkauf: Tel.: (03522) 52 38 23 - Fax: (03522) 37 161 - Fu.-Tel.: 0174 / 9 20 90 80



Ostrauer Speisekartoffeln

- ganzjährig Angebot an Speise- und Futterkartoffeln
- Saisonal Futterrüben und -möhren
- großes Angebot an Futtermitteln aus eigener Produktion

Agrar AG Ostrau
04749 Ostrau · Mügelner Straße 41c · Abt. Landhof
Telefon 03 43 24/2 13 15



Mein persönlicher Geheimtipp für Ihre Gartenparty
Barbecue-Grillbuffet mit Dampflok
vom gebackenen Brot bis zum flambierten Dessert

Mein Schnäppchen für Sie:
Ab 20 Personen = 1 Person gratis

**Mietkoch
Frank Nowak**
01665 Klipphausen/ OT Riemsdorf • Naustädter Str. 12
Tel.: 03521 / 40 44 66 oder 03521 / 76 90 04
Funk: 0174 / 9 990 168 • www.wunschkoch.de

Klöppeln mit Juliane
Ausgabe 4: Hincin in den Frühling 2009

In diesem Heft:
Interview und Klöppelrezepte von Christine Wunscherh,
Vorstellung der Klöppelkünstlerinnen Ingrid Spitz,
Ein Klöppelkünstler-Gedächtnis von Andrea Ungerstein

NEU

**Es sind noch wenige
Restexemplare erhältlich**
1 Heft 5 Euro
• 4 Hefte 15 Euro

Bestellung bei:
Riedel Verlag & Druck KG
• Heinrich-Heine-Str. 13a
• 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf;
Tel.: 03722-502000
• e-mail: verlag@riedel-ohg.de





Handwerker Ihrer Region

RIEDEL
Fotos: © pixelio.de

Diese Verlags Sonderveröffentlichung erscheint im Amtsblatt des Landkreises Meißen

Lampertswalder
DACHDECKER GmbH

Ortrander Straße 11
01561 Lampertswalde
Tel.: (03 52 48) 81487
lampertswalderdachdecker@t-online.de
www.dachdecker-ostsachsen.de

VELUX®

Zeigen Sie der Hitze die kalte Schulter!

Natürliches Raumklima mit Elektro-Fenstern und -Rollläden von VELUX – auch solarbetrieben.

40 €* zurück
1.5.-31.8.09

* 40 € Einbauzuschuss beim Kauf von VELUX Elektro-Fenstern und -Rollläden und Einbau durch einen Dachhandwerker

STEIL- UND FLACHDÄCHER

DACHKLEMPNEREI

DACHSTÜHLE UND CARPORTS

MATERIALLIEFERUNG (DACH UND ZIMMEREI)

KRANVERMIETUNG FÜR DACH, UND BAUMSCHNITT

Dachdecker & Zimmerei Winter GmbH

Herbert Winter
Dachdeckermeister

04758 Oschatz • Thalheimer Straße 1a
Tel. 0 34 35/92 83 72 • Fax 03435/92 91 49

Gunter Menzel
Dachdeckermeister

Dachdeckerarbeiten • Trockenbau • Einbau genormter Baufertigteile

Liegaer Straße 3
01561 Thiendorf • OT Welxande
Tel.: 0352 48/22 52 17 • Fax: 0352 48/22 52 18
Funk: 01 51/15 37 41 01
e-mail: Dach-Menzel@web.de

Bauhof Trentzsch
BAUSTOFFE & GARTENBEDARF

Bestellshop: **Schwab** **QUELLE** **neckermann.de**

Welxander Str. 3 A • 01561 Thiendorf • Tel. 035248/2 27 37

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 2000
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Heizungsbau Hesse
INSTALLATION VON HEIZUNGS- UND SANITÄRANLAGEN

Abwrackprämie für alte Heizkessel in Sachsen

Seit 13.05.2009 wird von der sächsischen Aufbaubank der Austausch eines alten Heizkessels gegen ein neues Brennwertgerät mit einem Zuschuß in Höhe von 1250,-€ gefördert. Sie sparen also doppelt, die Förderung durch die SAB und bares Geld beim Heizen durch neueste Brennwerttechnik. Haben auch Sie ein altes Gerät und möchten von diesem Angebot profitieren?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir beraten Sie gern.

Falk Hesse GmbH Hauptstr. 11a • 01561 Tauscha
Tel.: (035755) 5 28 66 Haag 6 • 01990 Ortrand
Tel.: (035240) 7 25 13 Fax: (035755) 5 58 24

STW – BAU

Straßen-, Tief- und Wegebau

Tiefbauarbeiten — Pflasterarbeiten
— Außenanlagen
Steinsetzarbeiten — Natursteinarbeiten

Daniel Hausdorf Hauptstr. 11a • 01561 Tauscha
Tel.: 01 73/5 66 75 03 Haag 6 • 01990 Ortrand
Tel.: (03 52 40) 7 25 13 Fax: (035755) 5 58 24

© Tim Heinrichs-Noll/pixelio.de